

# Schulunterricht in 3122 Metern Höhe: Realschüler auf Ski-Exkursion

Hohenhamelner schafften schnell den Sprung vom „Idiotenhügel“ ins große Skigebiet in Kärnten

**Hohenhameln.** Nach einjähriger Pause sind Schüler der Realschule Hohenhameln nun erneut zu einer Skischulwoche aufgebrochen. Ihr Weg führte sie genau wie vor zwei Jahren in die österreichischen Alpen nach Kärnten auf den Mölltaler Gletscher.

Jugendliche aus den Klassen 7 bis 10, mit mehr oder weniger Erfahrungen im alpinen Skisport, hatten sich um eine Teilnahme beworben und stürzten sich mit viel Gepäck und Vorfreude in den bereitstehenden Bus. Auf dem Weg wurden zudem die Schüler der befreundeten Carl-Benscheidt-Realschule in Alfeld eingesammelt. Insgesamt waren 33 Schülerinnen und Schüler mit Jens Habermann und Katrin Heineke von der Realschule Hohenhameln unterwegs.

„Nach mehreren Zwischenstopps gab es bei der Ankunft in Flattach erst einmal lange Gesichter, da so gut wie kein Schnee im Tal zu sehen war“, erzählt Kathrin Ebert-Garthof von der Realschule. Dort bezogen die Skifahrer und Snowboarder ihre Appartements. Am ersten Tag liehen sie sich ihre Bretter und Boards aus und sammelten ihre Kräfte für den ersten Pistentag auf dem Gletscher.

Nach einer etwa fünfminütigen Fahrt im Gletscherexpress am nächsten Morgen durch das alpine Felsmassiv erwarteten die



Die Hohenhamelner Realschüler bei ihrer Skischulwoche auf dem Mölltaler Gletscher. oh

Schüler auf der Mittelstation 1,20 Meter Schnee und in 3122 Metern Höhe bis 3,40 Meter Schnee. Die Schüler fanden also hervorragende Pistenverhältnisse vor, die Sicht und das Wetter waren allerdings durchwachsen. Davon ließen sich die Schüler die gute Laune und ihre Motivation aber nicht verderben. Am

dritten Tag wurden sie dafür mit blauem Himmel und Sonnenschein belohnt.

„Alle schafften innerhalb von zwei Skitagen den Sprung vom ‚Idiotenhügel‘ ins große Skigebiet“, berichtet Ebert-Garthof nicht ohne Stolz. Abgesehen von kleineren Blessuren und größtenteils Erschöpfungszuständen hat-

te jeder Spaß am Ski- und Snowboardfahren und an der Gemeinschaft mit den anderen Schülern. Das Abendprogramm beinhaltete unter anderem die Einführung in die alpinen Skiregeln (FIS).

„Dass die Exkursion ein Erfolg ist, konnte man schon nach den ersten Tagen merken“, zeig-

ten sich die beiden Lehrer der Hohenhamelner Schule, Jens Habermann und Katrin Heineke, zufrieden. Die Fahrt sollte deshalb im nächsten Jahr wieder stattfinden, finden sie. Die Schüler werden übrigens nach neun Tagen Skischulwoche heute am späten Abend wieder in Hohenhameln erwartet. sip